

Protokoll Juni/2008

zur Sitzung des Ortsbeirates Weststadt am 26.06.08

Ort: Büro Ortsbeirat, Friesenstraße 29

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Leitung: Ortsteilvorsitzender, Peter Schult

Protokoll: Roberto Koschmidder

Anwesende: Dieter Meyer
Dr. Hagen Brauer
Hans-Jürgen Naumann
Klaus-Eckhard Mussé
Peter Schult
Renate Völkner
Roberto Koschmidder
Thomas Munzert

Gäste: Astrid Mannerow (Seniorenbeirat)
Günter Nitzschke (Präventionsrat)
Günther Schumann (Polizei)
H.-Georg Wodsak (Polizei)

Tagesordnung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

TOP 2 Protokollbestätigung

TOP 3 Stadtteilfest

TOP 4 Vorstellungsveranstaltung OB-Kandidaten

TOP 5 Strategie der SDS zur Grünflächenpflege

TOP 6 Auswertung der Ortsteilbegehung

TOP 7 Bericht des Vorsitzenden zu **nicht abgeschlossenen Vorgängen**

TOP 8 Sonstiges

Zu TOP 1 Die Sitzung wurde durch Peter Schult eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Silke Gajek fehlte entschuldigt.

Zu TOP 2 Das Protokoll Mai/2008 wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Günter Nitzschke berichtete vom Stadtteilfest mit umfangreichem Kulturprogramm, Ständen von Firmen, Institutionen und Parteien und dem Wettbewerb „Schönster Vorgarten“. Fotos vom Stadtteilfest werden auf www.weststadt-schwerin.de veröffentlicht.

Zu TOP 4 Günter Nitzschke möchte eine von einer Zeitungsredakteurin moderierte Vorstellungsrunde der OB-Kandidaten für die Bürger der Weststadt initiieren. Umrahmt sollte die im Goethegymnasium geplante Veranstaltung vom Auftritt des dortigen Kinderchores werden. Jedem OB-Kandidaten sollten vorformulierte

Fragen gestellt werden. Ein bis zwei Fragen arbeitet der Ortsbeirat zu. Die Stadtteilkonferenz lädt zu dieser Veranstaltung, die voraussichtlich für den 10.09.08 um 18:00 angesetzt werden sollte, ein.

Beschluss:

Der Ortsbeirat unterstützt diese Aktion einstimmig.

Zu TOP 5 Roberto Koschmidder stellte die am 29.05.08 von der SDS vor Vertretern der Ortsbeiräte erläuterte Konzeption der Grünflächenpflege vor.

Die SDS ist beim Aufbau und der Befüllung einer Datenbank über öffentliche Grünflächen und des Baumbestandes Schwerins, die später mit einem Kostensimulationsprogramm überlagert werden soll. Man verspricht sich so eine effiziente Grünflächenpflege. Die Grünflächen sollen in Klassen mit verschiedenen häufiger Kontrolle und Pflege eingruppiert werden. In der Weststadt ist die SDS für ca. 86.000 m² Grünflächen verantwortlich.

Die SDS will bis Ende Juni das vorgestellte Konzept schriftlich an die Vorsitzenden der Ortsbeiräte verteilen und erwartet eine Rückkopplung dazu bis September.

Freiwillige, unentgeltliche Unterstützung durch Bürger bei der Pflege kleinerer öffentliche Flächen wird durch die SDS begrüßt. Bei Verletzung der Anliegerpflichten (z. B. vernachlässigte Gehwegreinigung) wurden und werden Bußgeldbescheide veranlasst.

Eingangsbereiche Schwerins werden zur BUGA durch die SDS monumental aufgewertet.

Zu TOP 6 Die Weststadt wurde durch die Ortsbeiratsmitglieder einzeln gezielt begangen. Peter Schult wurde durch Frau Bittner begleitet, die sich auf einige Missstände (z. B. Gelände um den Edeka-Markt) konzentrieren will.

Beschluss:

Der Ortsbeirat unterstützt bei Neupflanzung kleinerer Exemplare einstimmig die Fällung von drei großen Bäumen in der Erich-Weinert-Straße, welche Wohnungen sehr stark verschatten.

Der Ortsbeirat empfiehlt die Sanierung der Asphaltdecke der Erich-Weinert-Straße konsequent fortzusetzen. In der Schillerstraße wurde das schadhafte Straßenpflaster als Gefahr für Radfahrer und in der Leonhard-Frank-Straße die Parkplatzsituation vor der Schule bemängelt. Eine Beleuchtung der Treppe zwischen Leonhard-Frank-Straße und Parkplatz des Gewerbegebietes Lessingstraße wäre wünschenswert.

An der Lessingstraße 26 (Hofseite) ist die Oberflächenentwässerung unwirksam und sind Grünflächen verwahrlost. Die Entsorgungskapazitäten für Leichtverpackungen reichen am Edeka-Markt und in der Richard-Wagner-Straße nicht aus. In der Willi-Bredel-Straße ist insbesondere in der Kurve der Straßenbelag dringend reparaturbedürftig.

In der Friesenstraße steht ein verdrehtes Parkplatzschild an der Kita-Einfahrt und Straße sowie Gehweg werden wegen Absenkungen teilweise schlecht entwässert.

In der Lübecker Straße ist die Asphaltdecke durch Schwerlastverkehr teilweise verformt und Poller an Übergang Nähe LVA sind beschädigt. Die Bewässerungsanlage des Rasengleises scheint funktionslos zu sein. Das Grundstück zwischen Nr. 227 und 235 ist verwahrlost. Den Regenwassereinläufen an der Straßenbahnhaltestelle Robert-Beltz-Straße fehlen die Abdeckungen. Graffiti-Schmiererei an der Schwimmhalle und deren Umfeld fallen auf.

An mehreren Stellen in der Weststadt ist der Gehweg schadhaft, der Vegetationsschnitt vernachlässigt worden und Hundekot ein Ärgernis.

Zu TOP 7 Die Abfallbehälter an den Straßenbahnhaltstellen sind noch nicht montiert.

Zur geforderten Verkehrsberuhigung vor der John-Brinckman-Schule gibt es keine Neuigkeiten.

Für die Verkehrsberuhigung vor der Kita Entdeckerland wurde eine Geschwindigkeit auf 30 km/h verordnet. Für ein „Berliner Kissen“ scheint kein Geld in der Stadtkasse vorhanden zu sein.

Die Forderung nach Hundeklo und Leinenzwang an der Kita Gänseblümchen blieb von der Stadtverwaltung weiter unbeantwortet.

Das Gleiche gilt für die Nachfrage zum Öffnen der Spielplätze der Grundschule und der Kitas an Wochenenden für die Allgemeinheit.

Der Baumstubben am Friesensportplatz ist entfernt und das Pflaster geschlossen worden.

Die Straßenschäden der Zufahrt Lübecker Straße 181/183 wurden provisorisch ausgebessert. Im August soll im Rahmen einer 5-Tage-Vollsperrung eine dauerhafte Lösung geschaffen werden.

Die Situation der möglicherweise nicht bedarfsgerechten Containerstellplätze in der Richard-Wagner-Straße wird weiter beobachtet.

Zur Pflege des Geländes am Lidl-Markt besteht eine Zusage des Marktleitung, sich der Sache anzunehmen.

Günther Schumann vermittelt zwischen Herrn Paßmann und dem Eigentümer des Parkplatzes Mühlentwiete. Die Zusage wurde Herrn Paßmann im Bürgergespräch vor der Sitzung gegeben.

Zu TOP 8 Der Ortsbeirat wurde kurzfristig um eine Stellungnahme zum Bedarfsplan der Feuerwehr gebeten.

Beschluss:

Der Ortsbeirat lehnt das wegen der Kurzfristigkeit und der fehlenden Fachkompetenz einstimmig ab.

Wegen der noch nicht erfüllten Forderungen nach einer „schlafenden Ampel“ an der Straßenbahnhaltestelle Friesensportplatz schrieb Roberto Koschmidder am 21.06.08 erneut eine E-Mail an Heiko Hawel.

Die Ergebnisse der Umfrage zum Radverkehr in Schwerin liegen in der Stadtverwaltung vor, sind aber noch nicht veröffentlicht. Der Ortsbeirat sollte auf Veröffentlichung drängen und die Idee eines Radweges von der Weststadt ins Stadtzentrum vor diesem Hintergrund wieder aufnehmen.

Ein Fragebogen zum Lebensumfeld älterer Bürger in Schwerin wurde an die Mitglieder des Ortsbeirates mit der Bitte um Beteiligung/Weiterverbreitung verteilt.

Die Forderung, die Wossidlostraße als Einbahnstraße auszuschildern, blieb bisher von der Stadtverwaltung unbeantwortet.

Roberto Koschmidder

Schwerin, den 19.07.08